

Der Nymphenstein

November
223



Januar
2016

Altertumsverein für Alzey und Umgebung e.V.
- Verein für Geschichte und Kunst -

Nr. 50

Informationen

2016



Provinzwappen Rheinhesse

Foto: Museum Alzey/blu

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

mitten in der Adventszeit erscheint unser neuer Nymphenstein und bringt Ihnen viele interessante Informationen und Veranstaltungshinweise. Und das zum 50. Mal. Sie halten eine Jubiläumsausgabe in Händen. Wir sind als Verein sehr stolz auf unsere „Vereinszeitung“ und ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten, die Jahr für Jahr für den Inhalt, den Druck und die Versendung unseres Nymphensteines sorgen, ganz herzlich für Ihr Engagement.

Den Leitartikel für die Jubiläumsausgabe als neuer Erster Vorsitzender verfassen zu dürfen, macht mich stolz. Ich habe mich sehr über die Wahl zum Vorsitzenden gefreut und darf mich hier noch einmal für die vielen Gratulationen und guten Wünsche bedanken. Gemeinsam mit dem neuen Vorstand haben wir in zwei Sitzungen und etlichen Besprechungen schon einiges für den Verein auf den Weg gebracht. Alle bis-herigen Vorstandsmitglieder sind weiter an Bord und arbeiten, wenn auch teilweise in neuen Funktionen, wie bisher routiniert an ihren Projekten weiter. Neben dieser Kontinuität brauchen wir aber auch Erneuerung. Hier bin ich für die Impulse der neuen Vorstandsmitglieder dankbar, die sich von Anfang an gut in die Vorstandsarbeit einbringen. Jetzt freue ich mich auf die erste Sitzung mit dem Beirat und bin gespannt auf die Ideen aus diesem Kreise.

Liebe Mitglieder, ich wünsche mir, dass es uns gemeinsam gelingt, noch mehr Menschen für die Geschichte und Kultur unserer wunderbaren Region zu interessieren. Deshalb sollten wir unseren Verein auch weiterhin für die gesamte Region öffnen und den Kontakt in die Gemeinden der Umgebung intensivieren. Sehr wichtig ist außerdem der Kontakt zu den Jüngeren. Die Arbeit unseres Vereins ist keinesfalls angestaubt, sondern auch für Jugendliche und junge Erwachsene sehr interessant. Dies wollen wir in Zukunft noch stärker vermitteln. Vor allem aber wünsche ich mir ein gleichermaßen harmonisches wie aktives Vereinsleben mit vielen Veranstaltungen, Kontakten und Gesprächen – mit einem regen Austausch der Mitglieder untereinander.

Das Titelbild, liebe Mitglieder, schmückt das Wappen der Provinz Rheinhessen, passend zum 200. Geburtstag unserer Region im nächsten Jahr. Es befindet sich im Museum Alzey und wurde von unserem Mitglied Ludwig Blumentrath fotografiert. Zahlreiche Veranstaltungen werden in den kommenden Monaten die Möglichkeit bieten, sich intensiv mit unserer Heimat Rheinhessen auseinanderzusetzen. Wir feiern natürlich kräftig mit und beteiligen uns aktiv am Jubiläumsprogramm.

Wir haben einen Wettbewerb für die Schulen im Landkreis zum Thema Rheinhessen 2016 ausgeschrieben und hoffen auf eine rege Beteiligung. An dieser Stelle möchte ich unserem Beiratsmitglied Hans-Gerd Ludemann für die Anregung zum Wettbewerb herzlich danken. Am 4./5.11.2016 schließlich wird ein weiteres Alzeyer Kolloquium stattfinden zum Thema „Historische Kartographie von Rheinhessen“. Natürlich wird sich das Alzeyer Museum ebenfalls mit Veranstaltungen am Rheinhessen-Jubiläum beteiligen. Wir alle dürfen uns auf ein spannendes Jubiläumsjahr freuen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und freue mich auf viele tolle Begegnungen mit Ihnen im neuen Jahr

Ihr



Steffen Unger

Erster Vorsitzender

50 x Nymphenstein

Mit dieser Ausgabe liegt das 50. Heft des 1991 vom damaligen Vorsitzenden Will Hornschild ins Leben gerufenen Nymphensteins vor. Guter Tradition und dem Verständnis eines historischen Vereins gemäß soll diese Jubiläumsausgabe Anlass sein, sich wieder einmal im Rückblick mit dem „kleinen Bruder“ der Alzeyer Geschichtsblätter zu befassen – in Ergänzung zu zwei Retroperspektiven in den Jahren 2007 und 2011 zum 15jährigen Bestehen bzw. zum 40. Heft des Nymphensteins.

Anders als die seit 1964 erscheinende Vereinszeitschrift mit umfangreicheren Beiträgen zu regional- bzw. lokalgeschichtlichen Themen aus den verschiedensten Forschungsfeldern und den zahlreichen sie beackernden Fachdisziplinen – angefangen von den Geschichtswissenschaften, der Archäologie, den Kunst- und Kulturwissenschaften bis hin zu den Naturwissenschaften – lag dem Nymphenstein von Beginn an eine andere Intention zugrunde. Wie es Will Hornschild in der ersten Ausgabe formulierte, soll der Nymphenstein „ergänzend zu den Alzeyer Geschichtsblättern ... über die halbjährige Arbeitsplanung unterrichten“. Neben den Veranstaltungshinweisen des kommenden Halbjahres soll er zudem Gelegenheit geben „den Kontakt ... (mit den Mitgliedern, EHK), über Vorträge und Exkursionen hinaus, lebendiger zu gestalten und Vorträge, die im Rahmen des Altertumsvereins gehalten wurden und nicht der unmittelbaren Thematik der Alzeyer Geschichtsblätter zugehören, nachzulesen.“ Das Profil des Nymphensteins war somit klar umrissen. Und es hat sich – wie diese Ausgabe beweist – bewährt.

Aufbau und Inhalt

Bereits das erste Heft enthielt alle von Hornschild genannten Elemente. Den Entwurf der auf der nächsten Hauptversammlung zu verabschiedenden neuen Vereinssatzung mit dem Namenszusatz „Verein für

DER NYMPHENSTEIN



Altertumsverein Alzey und Umgebung e.V.

Sehr geehrtes Mitglied des Altertumsvereins!

Ergänzend zu den Alzeyer Geschichtsblättern soll künftig "Der Nymphenstein" Sie über die jeweils halbjährige Arbeitsplanung unterrichten. Den Namen dieses Steines, dessen Original in der Steinhalle, dessen Replik an zentraler Stelle der römischen Abteilung des Alzeyer Museums aufgestellt ist, haben wir als Namen unseres Mitteilungsblattes gewählt, weil er mit den Worten Fr. K. Beckers als die "steinerne Geburtsurkunde" Alzeys bezeichnet werden darf.

Auf diesem Altarstein, der zu Ehren keltisch-römischer Naturgottheiten errichtet wurde, wird zum ersten Male der keltische Name unserer Stadt erwähnt. Durch weitere Angaben ist seine Datierung möglich. Aus ihnen geht zugleich hervor, daß der "vicus Altiaienensis" schon ein blühendes Gemeinwesen darstellte, was auch weitere Funde bestätigt haben. Zwischen diesem Stein und unserer Gegenwart vollzog sich die Geschichte der Einwohner unserer Stadt und ihres Umlandes, wenn diese auch in Folge von Kriegen, Zerstörungen und Siedlungsumschichtungen sich tiefgreifend gewandelt haben. Ihrer Geschichte nachzuspüren, sie aufzuhehlen bis in die Gegenwart um diese tiefer und reicher zu erfahren, ist die Aufgabe die sich der Verein seit seinem Bestehen im Jahre 1906, damit vor

85 Jahren

gestellt hat. Das Bekenntnis zu Herkunft und Vergangenheit schafft **Ver - Antwort - ung**.

Unsere Verbundenheit gilt allen, die mit uns bestrebt sind, Altas zu bewahren, es zu deuten, zu erklären, die Gegenwart im Vergangenen zu verankern, der Unruhe und dem Wandel, das Beständige entgegen zu halten. Denn nicht zufällig setzte mit der Entwicklung der Technik im vergangenen Jahrhundert das gesteigerte historische Bewußtsein ein. Die zunehmend rasantere Entwicklung technischer Veränderungen verlangt nach Kräften der Besinnung, um bedeutende Zeugnisse der Vergangenheit zu bewahren. Was bedeutend ist, verlangt nach Deutung. Sie zu leisten und in Fortsetzung der Arbeit Carl Wimmer's, **dem vor hundert Jahren, am 11.4.1891** verstorbenen verdienstvollen Verfassers einer ersten "Geschichte von Alzey" zu wirken, sie fortzusetzen und zu vertiefen ist Auftrag des Altertumsvereins.

Geschichte und Kunst“ zur rechtzeitigen Kenntnisnahme, Veranstaltungshinweise sowie das Manuskript des von Hornschild im Rahmen der Museumsabende gehaltenen Vortrags zu „Schillers Jenaer Antrittsrede 1798 (Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?)“ zum Nachlesen und als Anregung zu weiterführenden Diskussionen.

Mit einem Umfang zwischen 12 und 24 Seiten füllten die nachfolgenden Nymphensteine nicht immer die bei der ersten Ausgabe vorgelegten 16 Seiten, mitunter aber durchaus auch mehr. Feste und (Mindest-)

Bestandteile eines jeden Nymphensteins waren das Grußwort der/des jeweiligen Vereinsvorsitzenden am Anfang des Heftes und am Ende die Vorschau auf das in Zusammenarbeit von Altertumsverein, dem Museum und der Volkshochschule erstellte Veranstaltungsprogramm mit den Museumsabenden, Exkursionen, Reisen, den Alzeyer Kolloquien und kleineren Tagungen. Hinzu kamen die Ankündigungen von Sonderausstellungen, Museumsfesten oder der Jubiläumsaktivitäten zum 90- und 100-jährigen Bestehen des Vereins.

Die Reihe der Grußworte liest sich nicht nur wie eine Chronik der Vorsitzenden beginnend mit Will Hornschild (-1993) über Ursula Berlet-Hünerfeld (1993-1998), Dr. Sigrid Schmitt (1998-2000), Dr. Helmut Schmahl (2000-2006), JR Dr. Dietmar Peter (2006-2013) und Dr. Christoph Biermann (2013-2015) bis zum erst jüngst gewählten 1. Vorsitzenden Steffen Unger (seit Juli 2015). Den Grußworten eignet zudem der Charakter eines „Mission Statements“, indem die Vorsitzenden jeweils darlegen, welche Schwerpunkte sie in ihrer Vereinsarbeit setzen und welche Ziele sie verfolgen werden. Der Tradition des Vereins verpflichtet und stets der Arbeit ihrer Vorgänger verbunden wurden u. a. genannt: die Stärkung der Mitgliederwerbung, die Gewinnung und Anbindung auch junger Menschen an den Verein, die Intensivierung der wissenschaftlichen Erforschung der Geschichte und Kultur der Region, die Durchführung wissenschaftlicher Tagungen, das Vorantreiben der Öffentlichkeitsarbeit, die Pflege der Kontakte zu den Nachbarvereinen, der Einsatz neuer Medien und der Anschluss an die mediale Gegenwart mit einer eigenen Emailadresse und Homepage. Gemeinsam ist den Grußworten – wie sollte es auch anders sein – der nahezu durchgängige Rückblick auf das Geleistete, dabei insb. die Veranstaltungen des vergangenen Halbjahres, gepaart mit einem Ausblick auf die Aktivitäten und Vereinsangebote im kommenden Halbjahr.

Zwischen Grußwort und Veranstaltungskalender

Beiträge

Dafür, dass der Nymphenstein stets mehr als nur eine Eintagsfliege war und ist, gar bleibenden Wert besitzt, sorgen die darin abgedruckten Abhandlungen kleineren und größeren Umfangs. Nicht selten sind die Beiträge erwachsen aus Museumsabenden, aus Reden zu Kirchen-, Vereins- oder sonstigen Jubiläen, (Kurz-)Vorträgen im Rahmen der

Mitgliederversammlungen oder bei sonstigen Veranstaltungen. Ihnen wurde durch den Abdruck eine dauerhafte Form gegeben. Mit der Zeit hat sich der Nymphenstein für zahlreiche Autor/innen aber auch zu einem ernst zu nehmenden Organ entwickelt, in dem man seine Ergebnisse präsentieren und anderen Interessierten an die Hand geben konnte und kann. Bisweilen begaben sich die Mitglieder des Vorstands aber auch selbst auf Autorensuche für den einen oder anderen Beitrag. Mit dem Ergebnis, dass in den 25 Jahren seit Bestehen des Nymphensteins eine beachtliche Anzahl von Beiträgen unterschiedlicher Länge (1-14 Seiten) zusammengekommen ist. Manche Ergebnisse historischer Forschung wurden hier zum ersten Mal veröffentlicht. Obwohl die Beiträge in der Rheinland-Pfälzischen Bibliographie erfasst werden und über deren Recherchefunktion auffindbar sind, sollen diese dennoch in einem Anhang in alphabetischer Reihenfolge der Autoren mit Nummernangabe und Erscheinungsjahr des Heftes Jahres aufgeführt werden (s. Anhang 1).

Reiseberichte und Exkursionsnachlesen

So selbstverständlich die gemeinsam mit der VHS durchgeführten Studienreisen wie auch die Exkursionen in die nähere Umgebung stattfanden, so wenig Niederschlag war ihnen gleichwohl im Nymphenstein beschieden. Nur hin und wieder konnten Mitreisende bzw. die Exkursionsleiter/innen dafür gewonnen werden, Reiseberichte und Nachlesen zu den Exkursionen zu veröffentlichen. Entsprechend klein im Verhältnis zu den zahlreichen Reisen und Ausflügen ins Ausland, in die Orte der rheinhessischen Heimat oder in die Sonderausstellungen benachbarter Museen blieb demzufolge die Zahl von 21 Dokumentationen im Gesamtzeitraum (s. Anhang 2). Nichtsdestotrotz verweist diese Auswahl auf die im Altertumsverein bestehenden Interessengebiete und daraus abgeleitet die für seine Mitglieder und andere Interessierte vielfältigen und thematisch weit gefassten Offerten. Dass sich die Angebote im Laufe der Zeit den Gegebenheiten anpassten und entfernte Reiseziele vermehrt mit dem Flugzeug angesteuert wurden, die kostengünstigere Bahnfahrt zu einem Exkursionsziel an die Stelle der Busreise trat oder die novemberliche Buß- und Bettags-Exkursion mit der Abschaffung dieses Feiertags ausfiel, geht aus der Lektüre der Berichte ebenso hervor wie aus den Veranstaltungsankündigungen.

Buchbesprechungen und Neuerscheinungen

Eine dritte Rubrik bilden die eher seltenen, weil dem Beritt der Alzeyer Geschichtsblätter zugehörigen Buchbesprechungen oder Hinweise auf Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt bzw. auf Sonderhefte der Alzeyer Geschichtsblätter, deren Zahl sich mit drei Rezensionen und fünf Publikationsanzeigen in doch sehr engen Grenzen hält (s. Anhang 3).

Aus dem Vereinsleben/Mitteilungen

Der Aufgabe, den Informationsfluss zu beschleunigen und den Austausch mit den Mitgliedern zu intensivieren, die Mitglieder am aktuellen Geschehen zu beteiligen und auf dem Laufenden zu halten, kommt der Nymphenstein durch die Rubrik der Mitteilungen aus dem Vereinsleben nach. Bunt ist die Palette und weit gestreut sind die Themen. Sie umfassen nach erfolgten Neuwahlen des Vorstands und Beirats die Besetzungen der Positionen und die Namen ihrer Inhaber, den Stand der Mitgliederzahlen, Ehrungen langjähriger Mitglieder, Auflistungen neuer Mitglieder, die oben schon erwähnten Satzungsänderungen, Hinweise auf runde Geburtstage und Todesanzeigen verdienter Mitglieder, die Einführung und Auslobungen des heutigen, zunächst unter dem Titel „Geschichtsprises für junge Wissenschaftler“ firmierenden „Eduard-Berlet-Preises“ oder verschiedentlich Hinweise auf die Mitgliederversammlung, zu feiernde und gefeierte Jubiläen und Museumsfeste. Weiterhin gehören hierzu Aufrufe zur Mitarbeit an den ehrenamtlichen Wochenenddiensten im Museum oder zur Mithilfe bei der Suche zu Exponaten für geplante Sonderausstellungen (z.B. 1998 zur Sonderausstellung: „Beim Kipp ...“ Der Wirtschaftsstandort Alzey und die Geschichte der Firma MASSA) wie auch die von forschenden Mitgliedern erstellten Aufrufe, sich an der Klärung offener Fragen zu beteiligen (z.B. unter der Frage „Wer kann weiterhelfen?“, als Dr. Friedrich Stockey um Informationen zum Mainzer Spaten oder Martha Otto um solche zum Wahlheimer Maler Jakob Wick baten (22/2001)). Weiterführende Nachrichten gingen zumindest zum Mainzer Spaten ein (26/2009). Im selben Heft stellten Rolf Konrad Becker und Dr. Wolfgang Bickel die auf Initiative von letzterem hin (25/2003) gegründete Projektgruppe: Zur Erfassung und Erhaltung von Kleindenkmalen und

Inschriften vor. Vorschauen auf Tagungen, zu Sonderausstellungen im Museum oder Hinweise auf die nunmehr erfolgte Installation einer Webpage des Vereins komplettieren neben einzelnen Spendenaufrufen und Spenderlisten – so für die mehrbändige Alzeyer Stadtgeschichte – die Vereinsmitteilungen.

Selbstdarstellung und Werbeinstrument

Nicht zuletzt fungiert der Nymphenstein als Organ der Selbstdarstellung und damit auch als Werbeinstrument für potentielle Mitglieder, die sich für die Arbeit des Vereins interessieren. Letzteres wurde insbesondere durch das über Jahre hinweg gehaltene umfangreiche Angebot an Veranstaltungen erreicht. Einen neuen Weg beschritt der Verein im vergangenen Jahr auf die Anregung des damaligen Vorstandsmitgliedes und heutigen Vorsitzenden Steffen Unger hin. Er startete eine Veranstaltungsreihe, mit der sich der Altertumsverein mittels einer Wanderausstellung in den Verbandsgemeinden präsentiert(e). Gezeigt wurde diese aus großformatigen Text-Bild-Tafeln bestehende Selbstdarstellung des Vereins bisher in den Räumen der VG Alzey-Land und der VG Wöllstein. Es besteht Aussicht auf Fortsetzungen in weiteren VG-Verwaltungen des Kreises Alzey-Worms. Um die von Vorstandsmitgliedern erarbeitete Präsentation auch denjenigen zugänglich zu machen und an die Hand zu geben, die sich die Präsentation nicht vor Ort anschauen konnten, wurde mit dem Abdruck der Texte und Abbildungen der auf den von Petra Louis gestalteten Tafeln begonnen. Vorge stellt wurden bisher die Inhalte folgender Tafeln:

- Aus der Historie des Altertumsvereins (Rainer Karneth, 46/2014)
- Das Museum Alzey – Zwilling des Altertumsvereins (Eva Heller-Karneth, 46/2014)
- Die Gemeinden der VG Alzey-Land in den Alzeyer Geschichtsblättern (Christoph Biermann, 47/2014)
- Die Gemeinden der VG Wöllstein in den Alzeyer Geschichtsblättern (Christoph Biermann, 47/2014)
- Häuserbuch – Familiengeschichte und Stadtentwicklung (Ludwig Lessel, 48/2015)
- Geologie im Altertumsverein für Alzey und Umgebung (Udo Jakob, 49/2015)

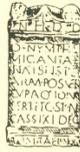
- Arbeitsgruppe Juden im Alzeyer Land im Altertumsverein für Alzey und Umgebung (Renate Rosenau und Gerhard Holzer, 49/2015).

Kontinuität und Wandel

Gestalt und Erscheinungsbild

Über all die Jahre und Ausgaben hinweg ist der Nymphenstein sich treu geblieben. Seinem Zweck entsprechend hat er die Mitglieder informiert, neue Erkenntnisse unter die Menschen gebracht, Anregungen geliefert. Er hat versucht, den Austausch in Gang zu halten und die Leser-

DER NYMPHENSTEIN



NOVEMBER
223

AUGUST
1993

ALTERTUMSVEREIN FÜR ALZEY UND UMGEBUNG E.V.
- Verein für Geschichte und Kunst -

Nr. 5

Informationen

1993

In memoriam

Tief bewegt und in schmerzlicher Anteilnahme nehmen wir Abschied von dem Ersten Vorsitzenden des Altertumsvereins für Alzey und Umgebung e.V.
- Verein für Geschichte und Kunst -

Herrn Will Hornschild.

Er hat seit vier Jahren die Geschicke des Vereins mit großer Umsicht geleitet. Neben seiner Vorliebe für die Kunstgeschichte und die Erforschung der historischen Bezüge des rheinhessischen Raumes galt sein besonderes Interesse dem Alzeyer Baumeistergeschlecht der Eseler.

Wir werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

schaft neugierig zu machen. Dennoch hat er sich auch gewandelt. Das gilt für das Erscheinungsbild des im Din A 5-Format gehaltenen Mitteilungsblattes. Zunächst zwar mit dem Motiv der namengebenden steinernen Geburtsurkunde markant, allerdings noch ohne Titelseite ausgestattet und in schlicht kopierter Form auf weißem Papier erscheinend, präsentiert sich der Nymphenstein seit dem Heft 5 (1993) mit einer von Frau Werner gestalteten Titelseite. Den Kopf bildet nach wie vor eine Umzeichnung des Nymphensteins von Erhart Hütz mit der Ersterwähnung Alzeys im November 223 n. Chr. links des Steines und dem Erscheinungsmonat (August, Dezember, Januar) und -jahr auf der rechten Seite. Über dem Bild erscheint der Titel „Der Nymphenstein“, darunter der Herausgeber „Altertumsverein für Alzey und Umgebung

e.V. – Verein für Geschichte und Kunst“ sowie in einem Kopfbalken der Untertitel „Informationen“ flankiert von der Heftnummer und dem Erscheinungsjahr. Nach zwei mit Texten illustrierten Titelseiten, die aktuelle Bezüge aufwiesen (Nachruf auf Will Hornschild (5/1991) und einem Gedicht von Wulf Kirsten, dem Preisträger des Elisabeth-Langgässer-Literatur-Preises von 1994 (6/1993)), zierte durchgängig ein Bildmotiv die Titelseite des fortan auf gelbem Papier gedruckten Nymphensteins. Dem Druckverfahren, d.h. der Vervielfältigung durch den Kopierer geschuldet, handelte es sich dabei zunächst vor allem um Strichzeichnungen und Schwarz-Weiß-Vorlagen. Mit besser werdenden Kopierern, die auch Fotografien in einer annehmbaren Qualität reproduzierten, gelangten ab 2010 nun auch Schwarz-Weiß-Fotos auf die Titelseite des Nymphenstein. Den Schritt zur Farbe brachte die Umstellung vom Schreibmaschinenpapier auf stärkeres Glanzpapier im hellen Beige. Seit 2013 zieren die Titelseite schließlich Farbfotos, die nun auch im Innenteil vermehrt auftreten. Die Titelbilder der Winterausgaben im Dezember oder Januar hatten mit Weihnachtsmotiven oder Neujahrswünschen öfters jahreszeitliche Motive. Insgesamt überwogen jedoch Illustrationen zu Veranstaltungen des bereits vergangenen bzw. des zu erwartenden Halbjahres, so z.B. Gebäude von Exkursionszielen aus der Reihe „Rheinhessen auf den Spuren der Vergangenheit“ oder den Studienreisen, von Museumobjekten oder wie zuletzt von der Mitgliederversammlung.

Hinter den Kulissen

Fragt man sich, wer denn eigentlich hinter dem Nymphenstein steht, erhält man darauf erst seit dem Heft 43/2012 durch das Impressum auf der Rückseite eine Antwort. Herausgegeben vom Altertumsverein wird dort auch die für das Layout Verantwortliche, Anneliese Werner, genannt. Diese Aufgabe nimmt sie allerdings nicht erst seit dieser Zeit, sondern in Nachfolge von Brigitte Kleibscheidel seit 2004 wahr. Mit Anneliese Werner zog wie schon bei den Bemerkungen zur Gestaltung des Titelblattes angedeutet durch den Einsatz des Computers eine gewisse Professionalisierung ein, die vorher durch die Arbeitsabläufe nicht gegeben war. Wenn auch Will Hornschild die ersten Hefte schon „auf dem Computer schrieb“, lieferte er gleichwohl nur einen Ausdruck an die damalige Ansprechpartnerin im Museum, Frau Brigitte Kleib-

scheidel, die – ich erinnere mich sehr gut daran –, die schwere Aufgabe hatte, manchmal vom Drucker schief eingezogene Textseiten auseinander zu schneiden, gerade zu rücken und unter den Nymphenstein-Kopf so zu montieren, dass die Din-A 4-Vorlage auf 70 Prozent verkleinert von Herrn Thomas Klein von der Stadtverwaltung vervielfältigt werden konnte. Seit den 2010er Jahren wird der Nymphenstein im Copy-Laden „gedruckt“. Für die Beiträge sorgten und sorgen die Vorstandsmitglieder, denen es in einem Brainstorming meist gelang, Autoren und Autorinnen zu gewinnen. Wenn dies nicht der Fall war, blieb der Umfang des Nymphensteins dementsprechend dünn.

Für die knapp ein Vierteljahrhundert im Hintergrund arbeitenden nicht namentlich Genannten wie auch für die namentlich Herausgestellten bietet diese Jubiläumsausgabe m. E. einen guten Anlass Dank zu sagen für das über Jahre hinweg eingebrachte Engagement.

Ein persönliches Resümee mit Ausblick

Nach der Lektüre der bisherigen 49 Hefte des Nymphensteins steht für mich fest. Es ist schon sehr beachtlich, was in den rund 25 Jahren hier alles geschrieben und publiziert wurde. Mit großem Interesse habe ich viele und leider z. T. auch schon in Vergessenheit geratene Texte gelesen bzw. den Wissensstand wieder aufgefrischt und ebenso den prall gefüllten Veranstaltungskalender zur Kenntnis genommen. Mannigfache Erinnerungen kamen auf. Veranlasst durch die Rückschau wurde mir die Tiefgründigkeit des von Will Hornschild gewählten Namens für das neue Organ des Altertumsvereins mehr denn je deutlich. Wie bereits gesagt ist die Vereinszeitung weit mehr als nur eine Eintags-fliege oder ein schlichtes Programmheft, das man nach dem Ablauf der Veranstaltungen wegschmeißt. Der Nymphenstein wird seinem Titel mehr als gerecht oder anders formuliert „nomen est omen“. Nicht eingemeißelt in Stein, weniger sperrig und zudem zeitgemäßer als die „steinerne Geburtsurkunde der Stadt“ eignet auch dem papierenen Nymphenstein zwar nicht gleich „urkundlicher“, so aber doch immer-hin auch ein über den Moment hinausgehender, dokumentierender Charakter. Der Nymphenstein liest sich im Nachhinein wie ein Rechenschaftsbericht für das Geleistete. Er erfüllt darüber hinaus aber sehr wohl auch Erinnerungsfunktionen, die vermutlich insbesondere diejeni-gen zu

schätzen wissen, die an den gebotenen Veranstaltungen teilgenommen, sie genossen haben oder an der Vorbereitung beteiligt waren. So gesehen weist der Nymphenstein – und so auch die älteren Hefte – von der Gegenwart und der Vergangenheit in die Zukunft.

Ein Rückblick hätte keinen Sinn, wollte man daraus nicht auch Schlüsse für die Zukunft ziehen. Mein eindeutigen Fazit lautet: Der Nymphenstein hat sich über die Zeitstrecke von rund einem Vierteljahrhundert bewährt und ist zum treuen, im Halbjahresrhythmus ins Haus flatternder Begleiter aller Vereinsmitglieder geworden. Möge er die ihm zugeschriebene Aufgabe der Information, des gegenseitiges Austausches und so auch weiterhin und in Zukunft erfüllen. Leichter zu realisieren ist dieser Wunsch, wenn sich wie in der Vergangenheit geschehen, immer wieder Autoren und Autorinnen aus dem Kreis der Mitglieder finden, die „die Feder in die Hand nehmen“ oder besser: ihre Computer-Tastatur bedienen und beispielsweise Nachberichte verfassen, über Fragestellungen berichten, die sie beschäftigen oder auch nur die Vereinsaktivitäten kommentieren und auf diese Weise Gespräche in Gang bringen bzw. halten. So heißt mein Wunsch nicht nur ad multos annos, sondern er beinhaltet ebenso die Hoffnung auf viele, viele aktive Mitarbeiter/innen! Dann hat der Nymphenstein beste Aussichten auf weitere 50 Hefte.

Anhang 1: Beiträge

- Becker, Rolf Konrad: Der Saalhof zu Alzey, (13/97)
- Biewer, Ralph: Der bärtige Rebellenkaiser am Rhein – Die Postumus-Münzen des Alzeyer Museums, (33/2007)
- Birk, Jürgen: Bier in der Römerzeit, (6/1993)
- Dietrich, Walter: "Kriegsende und Neubeginn. Westdeutschland und Luxemburg zwischen 1944 und 1947, (15/1998)
- Gelzleicher, Roswitha: Die keltische Handmühle, (28/2005)
- Hammes, Kathrin: Unser Geschichtswettbewerb 2002/2003, (27/2004)
- Haupt, Peter: Spätantike Gold- und Silbermünzen aus dem Kastell, (26/2003)
- Heller-Karneth, Eva und Karneth, Rainer: Zur Sammlungstätigkeit des Alzeyer Museums, (27/2004)
- Heller-Karneth, Eva: Reminiszenzen an eine große Tochter der Stadt – die Elisabeth-Langgässer-Literaturbank in Alzey, (43/2013)
- Holzer, Gerhard: Ein Denkmal für Magister Laukhard in Wendelsheim, (24/2002)
- Holzer, Gerhard: Schöne Zustände in Gau-Grehweiler, (33/2007)
- Karneth, Rainer: Zur Ausstellung "Hexen. Bilder und Wirklichkeit. Eine Nachlese, (3/1992)
- Karneth, Rainer: Zur Geschichte der Alzeyer lutherischen Kirchengemeinde und ihrer Kirche (7/1994)
- Karneth, Rainer: "Vom Selbstverständlichen zum Besonderen". 90 Jahre Altertumsverein für Alzey und Umgebung e.V., (11/1996)
- Karneth, Rainer: Die "nuwe Pfarrkriche zu Altzey". 500 Jahre Nikolaikirche, (17/1199)
- Karneth, Rainer: Der "neue" Dr. Eduard Berlet-Geschichtspreis des Altertumsvereins: Mit der Weite des historischen Blicks. Zu Leben und Werk des Lokalhistorikers Dr. Eduard Berlet, (29/2005)
- Karneth, Rainer: "Einem Fürstenthumb" gleich – das pfälzische Oberamt, (35/2008)
- Kleinjung, Christine: Die Herren von Bolanden als Klostergründer, (19/2000)

- Kraft, Tobias: Die Geschichte der Evangelischen Kirche in Nack, (28/2005)
- Lessel, Ludwig: Jahresbericht der Städtischen Höheren Mädchenschule über das Schuljahr 1910, (37/2009)
- Lessel, Ludwig: Zu den Drei Königen – Das Gasthaus und sein Aushänger, (41/2011)
- May, Karl Wilhelm: Alsenz: Gab es ein Kloster im Wöllsteiner Wald?, (10/1995)
- Oldenstein, Jürgen: Die römische Siedlung und das spätrömische Kastell von Alzey, (4/1993)
- Oldenstein, Jürgen: "Zur Geschichte und Grabungsgeschichte des Römerkastells", (8/1994)
- Otto, Martha: Jakob Wick, ein unbekannter Maler aus Wahlheim?, (22/2001)
- Peter, Dietmar: Juden in Alzey, (36/2008)
- Rosenau, Renate: Vor 111 Jahren gegründet: Der Verein für jüdische Geschichte und Litteratur Alzey, (45/2013)
- Rosenau, Renate: Grabstätte Familie Theodor Wolf auf dem jüdischen Friedhof Alzey, (46/2014)
- Schäfer, Helmut: Das Alzeyer Grundbuch. Geschichtlicher Überblick, (22/2001)
- Schlösser, Susanne: Das Alzeyer Hospital auf der Froschau als Pfründhaus, (19/1999)
- Schmahl, Helmut und Ludwig Lessel: Der Napoleonkult im Raum Alzey in französischer Zeit, (40/2011)
- Schmitt Sigrid: 725 Jahre Stadt Alzey, (23/2002)
- Wieder, Regine: Konrad Nies – ein vergessener Alzeyer Dichter, (25/2003).

Anhang 2: Reiseberichte und Exkursionsnachlesen

- Becker, Rolf Konrad: Erbes-Büdesheim – Dorf voller Überraschungen, (16/98)
- Becker, Rolf Konrad: Rheinhessen auf den Spuren der Vergangenheit – Kettenheim und die Wüstung Ergersheim, (37/2009)
- Berlet-Hünerfeld, Ursula: Das Weltkulturerbe "Kloster Lorsch", (20/2000)
- Berlet-Hünerfeld, Ursula: Höhepunkte Portugals, (21/2001)
- Birk, Jürgen: Bier in der Römerzeit, (6/1993)
- Birk, Jürgen: Brauereien in Alzey, (22/2001)
- Endner, Dieter: Studienreise nach Madrid und Kastilien, (47/2014)
- Kohl, Thomas: Rheinhessen – auf den Spuren der Vergangenheit: Gabsheim, (23/2002)
- Meiser, Frank und Becker, Rolf Konrad: Rheinhessen – auf den Spuren der Vergangenheit: Gau Königernheim, (32/2007)
- Kuntze, Wolfgang: Mainz besser kennenlernen, (41/2011)
- Merz, Gerd: Reisebericht der Studienreise nach Sizilien, (45/2013)
- Otto, Martha: Entführung in die Welt der Fantasie und Träume, (38/2010)
- Otto, Martha: Gustave Caillebotte – der Erfinder des neuen Sehens, (45/2013)
- Peter, Dietmar: Impressionen einer Schottlandreise, (34/2008)
- Peter, Dietmar: Irische Impressionen, (39/2010)
- Schickert, Stefanie: Auf den Spuren der Ottonen, (6/1993)
- Schickert, Stephanie: Das Erzgebirge, (14/1997)
- Schickert, Stephanie: Die Masurische Seenplatte – Weg in unsere Geschichte, (16/1998)
- Schmahl, Helmut: Bericht über die Exkursion nach Spiesheim, (20/2000)
- Schmahl, Helmut: Bericht über unsere Exkursion nach Ober-Hilbersheim, (21/2001).

Anhang 3: Buchbesprechungen und Hinweise auf Neuerscheinungen

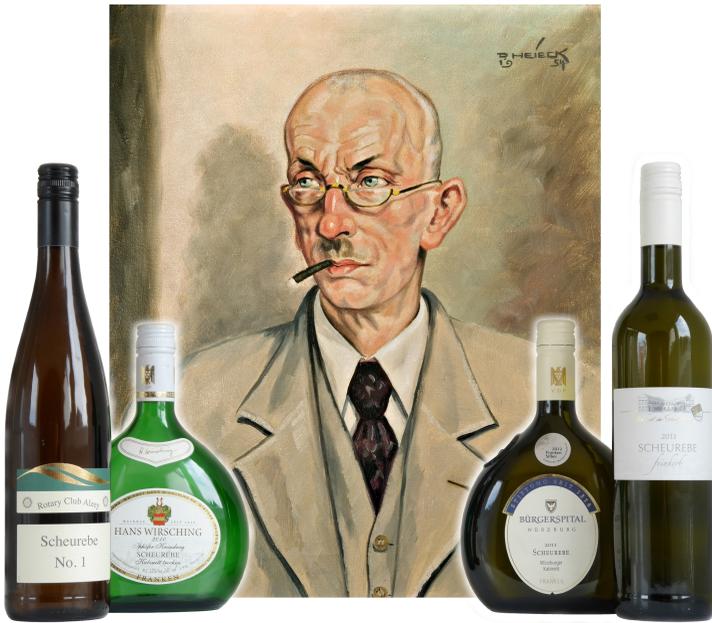
- Wridt, Beate: Beller – Kirche Mysterium am Wegesrand, (31/2008)
- Jakob, Udo: Geologie der Gemarkung Albig – ein Beitrag zur Natur- und Ortskunde Rheinhessens, (38/2010)
- Karneth, Rainer: Hans Jörg Koch: Rheinhessisches Weinlexikon, (11/1996)
- Peter Dietmar, 15 Jahre Nymphenstein, (32/2007)
- Probst, Mathias: Pioniere, Jäger Künstler. Die ältere Steinzeit in Rheinhessen, (44/2013)
- Unger, Judith: Alzey und Umgebung in römischer Zeit, Bd. 3 der Alzeyer Stadtgeschichte, (31/2008)
- Unger, Steffen: Kirchen, Schlösser, Kuhkapellen – Die Denkmaltopographie für die Verbandsgemeinde Alzey-Land, (45/2013)
- Scholl, Hermann: Vorstellung einer Ortschronik – Gau Heppenheim, (27/2004).

Anhang 4: Mitteilungen aus dem Vereinsleben

- Berlet-Hünerfeld, Ursula: Grußwort der Vorsitzenden anlässlich der Verabschiedung von Frau Marianne Schuster aus der Leitung der VHS am 19.11.1994, (8/1994)
- Brunotte, Barbara: Das Römerfest – eine gelungene Geburtstagsfeier, (6/1993)
- Heller-Karneth, Eva und Karneth Rainer: 100 Jahre – 100 Stücke. Aus der Sammlung des Alzeyer Museums, (32/2007)
- Heller-Karneth, Eva: Ein Seeger für das Museum, (48/2015)
- Hürkey, Edgar: Rede anlässlich der Eröffnung der 100. Ausstellung in der Reihe "Kunst im Burggrafiat" am 2. November 1996, in der „Bilder von unterwegs" von Fritz Hess präsentiert wurden, (12/1996)
- Koch, Hans-Jörg: "Gedanken zum 90. Geburtstag von Fritz Hess", Rede gehalten bei der Geburtstagsfeier im Museum der Stadt Alzey am 6. November 1996, (12/1996)
- Real, Michael: Das Rheinhessische im Mittelpunkt. Vom historisch-kulturwissenschaftlichen Kolloquium 2016 feiert Rheinhessen 200-jähriges Jubiläum, (42/2012)
- Sauermilch, Rosemarie: Rede anlässlich der Präsentation und der Übergabe der von ihr gestifteten und mit Achaten aus der Achate-Sammlung ihrer Eltern bestückten Vitrine an das Museum am 2. 12.1996, (12/1996)

(Es wurden nur Texte von einem Umfang von mehr als einer Seite erfasst.

Eva Heller-Karneth



Begegnungen – Georg Scheu und Rhein Hessens Scheureben treffen fränkische Scheureben

Veranstaltungen
des Altertumsvereins für Alzey und Umgebung e.V.
- Verein für Geschichte und Kunst -
vom 01. Januar – 30. Juni 2016

Museumsabende

Montag,
25.01.2016
Museum
19:00 Uhr

**Begegnungen – Georg Scheu
und Rheinhessens
Scheureben treffen
fränkische Scheureben**
Veranstalter: Freunde des
Museums Alzey e.V. und Stadt
Alzey
Anmeldung erforderlich, max.
50 Personen
Tel.-Nr.: 06731-499364

Montag,
22.02.2016
Museum
20:00 Uhr

**50 Millionen Jahre
Erdgeschichte**
Formationen im Mainzer
Becken
Referent: Prof. Dr. Kirsten
Grimm, Mainz
Veranstalter: Museum,
Altertumsverein,
Kreisvolkshochschule Alzey-

Worms

Dienstag
08.03.2016
Museum
19:00 Uhr

**Rheinhessen –
Frauenwandel in 200 Jahren**

Veranstaltung der
Gleichstellungsbeauftragten
des Landkreises Alzey-Worms
und des Museums Alzey

Anmeldung erforderlich Tel.-
Nr.: 06731-499364

Montag
04.04.2016
Museum
20:00 Uhr

**Ernst Ludwig Heil! – 200
Jahre Rheinhessen in
Liedern**

Referent: Stefan Höning,
Breunigweiler/Alzey

Veranstalter: Museum,
Altertumsverein,
Kreisvolkshochschule Alzey-
Worms

Einzelveranstaltungen

Samstag,
09.01.2016

Treffpunkt:
9:00 Uhr pünktlich
am Bahnhof Alzey
Fahrt mit dem Zug
nach Mainz

Ausstellung im Dom-
Museum Mainz

Schrei nach Gerechtigkeit

Leben am Mittelrhein
am Vorabend der
Reformation

Die Ausstellung stellt
die Frage nach den
Lebensverhältnissen in
der Zeit um 1500.
Hochkarätige Werke
der Buch- und
Tafelmalerei,
der Skulptur sowie der
Schatz- und Textilkunst
bieten Einblicke in die
Mentalität und Kultur
der Zeit und lassen den
Glanz des späten
Mittelalters erstrahlen.

Veranstalter:
Altertumsverein,
Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms

Nur mit Anmeldung
bei Frau Werner

Tel. 06731-45481

Samstag,
19.03.2016

Treffpunkt:

9:00 Uhr pünktlich
am Bahnhof Alzey
Fahrt mit dem Zug
nach Mainz

Ausstellung im
Landesmuseum Mainz

***Mainz - ein Blick,
viele Ansichten
Eine Ausstellung der
Landesdenkmalpflege
und des
Landesmuseums
Mainz***

Die Generaldirektion
Kulturelles Erbe
Rheinland Pfalz
widmet sich mit dieser
Ausstellung dem
Wandel des Mainzer
Stadtbildes in den
vergangenen 250
Jahren.

Ausgehend von
aktuellen Fotografien
werden mehrere
Ansichten eines
Baudenkmals oder
Denkmalensembles
aus verschiedenen
Epochen gezeigt. Der
Bogen reicht vom 18.
über das 19.
Jahrhundert bis zur
Zerstörung
der Kriegs- und
Nachkriegszeit und
weiter bis in die

Gegenwart.
Die Ausstellung ist ein
Beitrag zum
Rheinhessen-Jubiläum
2016, denn Mainz
wurde 1816
Verwaltungssitz der
damals neu
gegründeten
Provinz bzw. des
Regierungsbezirks
Rheinhessen.

Veranstalter:
Altertumsverein,
Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms

Nur mit Anmeldung
bei Frau Werner
Tel.: 06731-45481

Samstag,
28.05.2016

Genaue
Veranstaltungsdaten
werden noch
bekannt gegeben

Exkursion

**Rheinhessen Auf den Spuren der
Vergangenheit: Dautenheim**

Leitung: Dr. Rainer Karneth und Dr. Eva
Heller-Karneth, Alzey

Veranstalter: Altertumsverein für Alzey
und Umgebung e.V.,
Kreisvolkshochschule Alzey-Worms und
Museum Alzey

Nur mit Anmeldung unter der

Tel.-Nr. 06731-499364

Stadthistorischer Rundgang

Samstag, **Kirch- bzw. Friedhöfe in Alzey**
12.03.2016 Leitung: Dr. Rainer Karneth und Dr. Eva
10:30 – 12:30 Heller-Karneth, Alzey
Uhr Veranstalter: Altertumsverein,
Treffpunkt: Kreisvolkshochschule Alzey-Worms und
10:30 Uhr Museum Alzey
Museum Alzey Nur mit Anmeldung unter der
Tel.-Nr. 06731-499364

Veranstaltungen im Museum

Zum Nachtisch – Museum

An jeweils einem Dienstag im Monat präsentieren Mitarbeiter/innen des Museums in der Mittagspause ausgewählte kultur- und naturgeschichtliche Stücke aus den Sammlungen.

Alle diejenigen, die für knapp 20 Minuten geistige Anregung und damit eine Verdauungshilfe suchen, sind herzlich zum „Museum in der Mittagspause“ von 13:00 bis 13:20 Uhr eingeladen.

Termine und Themen:

12.01.2016 Krankes Glas

- 02.02.2016 Alzeyer Fastnachtsorden und Zuchplakettcher
- 15.03.2016 Freude am Dilettieren – Werke einer Alzeyer Laienmalerin
- 12.04.2016 Mit Germania für Fürst und Kaiser
- 10.05.2016 Wie eine zweite Haut – auf den Leib geschneidert
- 14.06.2016 Die Provinz Rheinhessen im Wappen

KIMA – Kinder im Museum Alzey

Veranstaltungen an jedem 1. Dienstag im Monat für Schulkinder
von 15.00 – 16.30 Uhr im Museum

Termine:

02.02.2016: Messer aus Stein

01.03.2016: Schatteneier

05.04.2016: Schreiben wie Gutenberg

03.05.2016: Versteinerter Speck?

07.06.2016: Rheinhessen – ein Geburtstag?

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 06731-499713

Ferienprojekt für Kinder

29. – 31. März 2016

jeweils von 9:00 – 13:00 Uhr

Spielmann und Ritter: Volker von Alzey

Ein Ferienprojekt zum Nibelungenlied und Alzeys berühmtesten

Helden!

Ein Ferienangebot für Schulkinder von 8 – 12 Jahren
Nähere Informationen und Anmeldung im Museum:

Sonderausstellungen

23. Mai. – 17. Juli 2016

Volker von Alzey – Nibelungenheld aus Rheinhessen

Begleitveranstaltung: 29.06.2016, 18 Uhr: Themenführung durch die
Ausstellung

9. Römertag in Rheinhessen 2016

Sonntag, 24.04.2016, 11.30 – 12.30 Uhr

Motto: Forscher und Funde: 2000 Jahre Römer – 200 Jahre Rheinhessen

Dr. Georg Durst – Der Lehrer mit dem Spaten

Nähere Informationen zu Programm und Ablauf des Tages entnehmen
Sie bitte der Tagespresse und der Homepage des Museums
(www.museum-alzey.de).

Falls nicht zustellbar, bitte an Absender zurück

Antoniterstr. 41

55232 Alzey

www.altertumsverein-alzey.de

Impressum

Herausgeber: Altertumsverein für Alzey u. Umgebung e.V.

Layout: Anneliese Werner

Auflage 450 Stück